

Gemeindebrief

Halchter - Ohrum - Dorstadt

Oktober - November 2022



Liebe Leserinnen und Leser!

„Ich will dich segnen, und Du sollst ein Segen sein“ Ganz am Anfang der Bibel spricht Gott dem Abraham diesen Satz zu (Genesis 12, 2) und nimmt ihm damit die Angst, macht ihn mutig und zuversichtlich, den Weg zu gehen, auf den er geschickt wurde. Eine solidarische Volksgemeinschaft ist daraus geworden, die Heimat gefunden hat in einem neuen Land mit womöglich feindlich gesinnter Urbevölkerung und vielen anderen Ungewissheiten in der Fremde. Gott geht mit. Dieser Glaube, diese Gewissheit trägt uns Christenmenschen bis heute. Wir alle wissen, wie gut es tut, an der Schwelle in einen neuen Lebensabschnitt von guten Worten und Wünschen begleitet zu werden. Wie gut es tut, nicht mit Schimpf- und Lästerworten bedacht, sondern wertschätzend und verlässlich verabschiedet zu werden. Ja, die Worte des Segens und die Auflegung der Hände haben immer auch mit Abschied zu tun, aber auch mit Neuaufbruch und Zuversicht.

Am Beginn des Lebens steht der Taufsegen, die Verabschiedung aus der Himmlichen Welt mit allen guten Wünschen für den beginnenden Weg auf der Erde. Am Ende des Lebens steht die Aussegnung, die Verabschiedung des Menschen in die Wirklichkeit der Auferstehung hinein. Dazwischen aber halten wir segnend, gutwollend und gutredend immer wieder zusammen. Die Eltern und Großeltern halten die Hand der Kinder. Freunde und Ehepartner reichen einander verlässlich die Hand. Und die Jüngeren gehen den Senioren und Hilfsbedürftigen zur Hand. Gemeinsames Leben ohne Segen funktioniert nicht, das wird uns bei jeder Segensbitte bewusst, und sei es, dass wir uns zu jedem Geburtstag „Viel Glück

und viel Segen“ wünschen.

Der Segen zur Konfirmation für unsere Jugendlichen in ein selbstbestimmtes Leben. Der Segen für den Ehebund im festlichen Gottesdienst und auch der Reisesegen, erbeten und ausgesprochen von unseren Vertrauten, die uns eine gesunde, wohlbehaltene Rückkehr wünschen. Auch Dinge, die wir wertschätzen und die uns im Leben nützlich oder angenehm begleiten, können mit Worten des Segens bedacht werden. Autos, die ihre Fahrer unverletzt lassen sollen, Häuser, in denen Menschen sich zuhause fühlen dürfen, Schmuck, der lebenslang daran erinnert, wie bedürftig wir doch nach Anerkennung und Liebe sind.

Der Segen Gottes, sein Liebeswort, macht den Beginn. Er ist der Ursprung alles Guten und Segensreichen, was wir füreinander tun können. Der Einfluss seines Geistes in unsere Lebensumstände hinein wirkt Vertrauen, Mitgefühl und Zuversicht auch Schweres und zeitweise Böses nicht nur zu dulden, sondern auch aktiv anzugehen und zu bewältigen. Der Zuspruch der Segensworte provoziert auch echte Lebensfreude, Dankbarkeit für alles, was wir bekommen haben und erfolgreich gebrauchen und von Herzen genießen können. Alles, was eigentlich nicht selbstverständlich ist. Jeder Segen am Ende eines Gottesdienstes, einer Andacht oder auch einer Sitzung möchte uns dies liebevoll ans Herz legen und uns ermutigen selbst phantasievoll und gutwollend Segen zu sein für unsere Mitmenschen.

So wichtig ist der göttliche Segen über die Generationen hin, dass Abraham in der biblischen Tradition zum Garanten desselben wurde. Was im hebräischen Text noch als Wunsch nach Segen for-

muliert ist, dem sich die Völker anschließen werden, wird in deutschen Bibelübersetzungen zu: durch dich sollen gesegnet werden – oder in dir sollen gesegnet sein alle Völker. Hier wird also schon die einzelne Person angesprochen und damit ist jeder individuell angesprochen selbst Segen anzunehmen und für seine Mitmenschen ein Segen zu sein.

Auch im Evangelium wird Abraham von Jesus als Vorbild im Glauben eingeführt, und gilt außerdem als Garant für Gottes Beistand über den Tod hinaus, denn Abrahams Schoß gilt als Ruheort für die entschlafenen Seelen.

Es ist wunderbar, in dieser Verheißungstradition stehen zu dürfen. Doch wenn uns die Verheißung gilt, dann doch wohl auch der Auftrag! Könnte es sein, dass wir uns selbst auch herausrufen lassen sollen aus unseren festgefahrenen Lebensansichten und Gewohnheiten? Dass wir es auch mal wagen können, Dinge hinter uns zu lassen und manche Türen zu schließen, um uns neuen Wegen anvertrauen zu können? Das ist gar nicht so einfach, wie es sich anhören mag, sind wir doch „Gewohnheitstiere“.

Weitergehend glaube ich auch, dass der Auftrag in unseren Kirchengemeinden bedeutet, über die Rolle der Kirche in der Gesellschaft unseres Landes intensiv nachzudenken. Die Mitgliedschaft in der Kirche wird immer weniger selbstverständlich. Und doch bleibt die eigentliche Botschaft immer wesentlich und unbezahlbar für unser Lebensglück: Seid gut zueinander, liebevoll, auch mitfühlend und achtet die Gebote, damit jeder zu seinem Recht kommen kann.

Ob es uns gelingt, auf Gottes Segen zu vertrauen? Bleiben wir geduldig und

ausdauernd genug für den anstehenden Weg? Es ist ja keine Kleinigkeit, wenn wir neue Wege beschreiten, meist sind sie ja auch mit Angst und Sorgen belastet. Mitmenschen, die fluchtartig ihre Heimat verlassen, weil sie bedroht und verfolgt sind, Angehörige, die plötzlich arbeitslos oder schwer krank werden, Jugendliche, die um die Sinnhaftigkeit des Lebens ringen und so viel mehr.

Darum sollten wir uns immer diese Zeit nehmen festen Halt in Gottes Segenszuspruch zu suchen, den wir bei allem Wandel so nötig brauchen. Vor allem dankbar dafür sein, dass es immer wieder gutmeinende Menschen gibt. Und wollen selbst zu solchen Mitmenschen werden, die anderen ein Segen sind.

Abraham zieht auch nicht allein los: das Haus ist nicht so wichtig, der Ort ist es auch nicht, wohl aber die Menschen – allen voran Sarah, seine ihm Angetraute Ehefrau. Ja – und dann dieses große und unbestechliche Gottvertrauen. Das wird zum Segen!

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen
Pfarrer

Andreas Schilling



Michael Becker

Aus dem Gemeindeleben

1000 Jahre Kirchweihe Ohrum



Fotos: Andrea Aplowski

1000 Jahre Kirchweihe Ohrum

Die Gemeinde Ohrum wird erstmalig 747 n. Chr. in den Fränkischen Annalen bezeugt und ist wohl einer der ältesten Orte in Niedersachsen. Im frühen Mittelalter führte ein wichtiger Handelsweg (der Deitweg) von Aachen nach Magdeburg durch die Okerfurt bei Ohrum.

Um das historische Ohrum kenntlich zu machen, wurden vom Ortheimatpfleger Wilfried Wolf mit finanzieller Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde und der Gemeinde Ohrum ein Hinweisschild über den Deitweg auf dem Kirchplatz und eine Stele mit Beschilderungen vor dem Ort der Sachsentaufe (dem sogenannten Vaddernloch) installiert.

Die Kirche zu Ohrum ist fast so alt wie das Dorf Ohrum und auch von geschichtlicher Bedeutung, da sie ihren Ursprung wohl in der urkundlich belegten „Sachsentaufe“ im Jahr 780 n. Chr. in der Okerfurt bei Ohrum hat. Es wird allgemein angenommen, dass bereits anlässlich dieser Massentaufe unter Karl dem Großen, auf dem hochgelegenen westlichen Okerufer eine Kapelle aus Holz errichtet worden ist.

Die erste urkundliche Erwähnung der Kirche zu „Horem“ (dem heutigen Ohrum) ist 1022 in einer Schenkungsurkunde des Hildesheimer Bischof Bernward an das Kloster Michaelis bezeugt. Dabei handelte es sich wahrscheinlich schon um eine Kirche aus Bruchsteinen im romanischen Stil.

Aus Anlass des tausendjährigen Jubilä-

ums hat die Evangelische Kirchengemeinde Ohrum zwei Holztafeln aus Eichenholz aus dem Oderwald, dass vom hiesigen Sägewerksbesitzer gestiftet war, anfertigen lassen.

Die größere der beiden Tafeln hängt jetzt an der südlichen Innenwand des Kirchturms. Auf ihr sind die bedeutenden Geschichtsdaten der Kirche eingefräst. Die kleinere Tafel befindet sich im Kirchturm vor dem Eingang zur Orgelempore und zeigt die Namen der Amtsträger, die in diesem Gotteshaus seit dem 13. Jahrhundert ihren Dienst taten.

Die Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Jubiläum am Pfingstsonntag, dem 05. Juni 2022, begannen bei schönstem Sonnenschein, mit einem Empfang und Öffnung der Kirche.

Interessierte Besucher wurden vom Kirchenvorstand begrüßt und vom Ortsheimatpfleger Wilfried Wolf und dem Historiker Dr. Thomas Dahms zur Besichtigung der Kirche und dem Ort den Sachsentaufe eingeladen.

In der Kirche erklärte Herr Wolf den Besuchern anschaulich die geschichtlich, besondere Bedeutung sowie die Entwicklung der historischen Kirche.

Herr Dr. Dahms konnte den Gästen viel über den Ort Ohrum im Mittelalter und die Zwangstaufe durch Karl den Großen (Sachsentaufe) im Jahre 780 n. Chr. berichten und zeigte ihnen auch den Taufort, das sogenannte „Vaddernloch“. Erfreulicherweise kamen schon zu diesem Auftakt viele Besucher aus dem Ort und der Region, so dass auf dem Kirchplatz reger Betrieb herrschte.

Zu Erholung waren dort einige Bänke

1000 Jahre Kirchweihe Ohrum



1000 Jahre Kirchweihe Ohrum

aufgestellt und zur Erfrischung standen Getränke bereit.

Die Feier zum 1000-jährigen Kirchjubiläum begann mit einem großen Festgottesdienst. Unter Glockengeläut zogen zur Mittagsstunde Landesbischof Dr. Christoph Meyns, Propst Dieter Schultz-Seitz und Pfarrer Jürgen Baron von Schilling in die mit vielen geladenen Gästen und Besuchern vollbesetzte Kirche ein.

In seiner Festpredigt verband Dr. Christoph Meyns das Pfingstwunder mit der Geschichte der Kirche und der Sachsentaufe.

Gemeinsam mit Propst Dieter Schultz-Seitz wünschte er der Ohrumer Kirchengemeinde auch für die nächsten 1000 Jahre Gottes Segen und gut gelingendes Miteinander.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Simone Weber an der Orgel, dem Posaunenchor Wolfenbüttel unter der Leitung von Hans-Hermann Haase und dem Liturgischen Chor Halchter, dirigiert von Chorleiterin Brigitte von Schilling, gestaltet.

Herr Pfarrer Jürgen von Schilling dankte allen Helfern für die festliche Ausgestaltung des Tages. Da die Kirche nicht alle Besucher fassen konnte, wurde der Gottesdienst für die Gäste auf den Kirchplatz übertragen.

Nach dem Festgottesdienst pilgerten alle Gäste gemeinsam, angeführt von Wilfried Wolf mit Pilgerstecken über den alten Deitweg zum „Vaddernloch“. An der dort aufgestellten Stele konnte ein Gebetsstein aufgenommen werden.

Am Taufort angekommen wurde die

Taufe von 780 als szenische Darstellung durch die Theatergruppe des FC Ohrum kurzweilig dargestellt und vom Ortsheimatpfleger ergänzend erläutert.

Neben dem Landesbischof, dem Probst und dem Pfarrer verfolgten etwa 100 "Pilgernde" unterschiedlichen Alters die Szene mit großem Interesse.

Der Landesbischof schloss die Darstellung mit Gebet und Segen und spontan sangen alle Anwesenden mit Hilfe der Mitglieder des Liturgischen Chores gemeinsam den Liedruf „Amén“.

Zum Abschluss legten die "Pilgernden" ihre Gebetssteine in ein vorgefertigtes Holzkreuz und setzten den Pilgerweg in Richtung Dorfgemeinschaftshaus fort.

Die Ohrumer Feuerwehr hatte die Verkehrssicherung des Pilgerweges übernommen und so kamen alle sicher und ohne Verzögerungen im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus an.

Nachdem mehr als 100 Personen ihre Plätze im großen Saal des neuen Hauses eingenommen hatten, übernahm Herr Dr. Schumacher als Vorsitzender des Ohrumer Kirchenvorstandes die Begrüßung und zeigte sich über die rege Teilnahme zu diesem besonderen Kirchengeburtstag sehr erfreut.

Er bedankte sich bei Herrn Landesbischof Dr. Meyns und dem Probst Schultz-Seitz für ihr Kommen und betonte, dass sich die Ohrumer Kirchengemeinde sehr über ihr Interesse am Kirchenjubiläum gefreut habe. Darüber hinaus bedankte er sich bei dem Landesbischof für die berührende Festpredigt und bei Pfarrer Baron von Schilling für die Ausgestaltung des festlichen Got-

Aus dem Gemeindeleben

1000 Jahre Kirchweihe Ohrum



Fotos: Andrea Aplowski



1000 Jahre Kirchweihe Ohrum

tesdienstes. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß die schöne Ohrumer Kirche des öfteren so gut besucht wäre. Zum Abschluss seiner Ansprache danke er allen Helferinnen und Helfern für die gelungene Vorbereitung und Durchführung des großen Festes. Besonders bedankte sich Dr. Schumacher bei dem Ortsheimatpfleger Wilfried Wolf für dessen Einsatz bei der Gestaltung des Pilgerweges und übergab das Wort an den Bürgermeister der Gemeinde Ohrum, Herrn Martin Kokon.

Herr Kokon begrüßte die Gäste in „seinem“ neuen Dorfgemeinschaftshaus. Er freute sich über das gelungene Fest zum Kirchenjubiläum und dass die Festgemeinde in dem festlich geschmückten Saal ausreichend und gut Platz gefunden hatte. Er dankte der Kirchengemeinde, dass sie ihre Feier in dem neuen Dorfgemeinschaftshaus fortsetzte, denn dieses sei die erste große Veranstaltung in dem neuen Haus. Er wünschte allen Gästen noch einen schönen Nachmittag.

Im Anschluß trat der Ortheimatpfleger ans Mikrophon. Herr Wolf erzählte den interessiert Zuhörenden die mittelalterliche Geschichte des Ortes Ohrum und seine Bedeutung für die Christianisierung in dieser Region und ganz Sachsen. Er berichtete, dass Karl der Große die Sachsen aus der ganzen Region und fast bis Lüneburg zur Massentaufe an die

Furt der Oker zur sogenannten „Sachsentaufe“ befohlen hatte. Dies sei eindeutig eine Zwangstaufe gewesen, gegen die sich die Menschen nachträglich wehrten. Trotzdem hatte sich daraus das Christentum in dieser Region und weiten Teilen Sachsen verbreitet.

Einigen Gästen wurde erst jetzt die geschichtliche Bedeutung ihrer Heimatgemeinde Ohrum bewußt. Mit viel Applaus wurde der wissenswerte Vortrag aufgenommen.

Dr. Schumacher eröffnete nun das Kuchenbuffet und bedankte sich bei allen Kuchenspenderrinnen für die reichhaltigen und köstlichen Gaben. Das Helferteam servierte Kaffee und Tee und der Nachmittag nahm bei lebhaften Gesprächen einen fröhlichen Verlauf.

Die Feier zum 1000-jährigen Kirchenjubiläum klang mit einem sehr schönen Nachmittag aus.

Das Wetter, die vielen Helferinnen und Helfer, der Festgottesdienst, der Pilgerweg, die Szenen der Sachsentaufe und der schöne Kaffeemittag - alles war gut gelungen. Die Gäste verabschiedeten sich mit fröhlichen Gesichtern vom dankbaren Ohrumer Kirchenvorstand.

Ohrum, Pfingsten 2022
Gunda Neumann



Gottesdienste in Halchter

Sa 08.10.	Goldene Konfirmation	14.00 m. A.	Pfr. von Schilling
Mo 31.10.	Pfarrverbandsgottesdienst zum Reformationstag	10.00 m.A.	Pfr. von Schilling
So 13.11.	Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal	09.00	Pfr. von Schilling
So 20.11.	Totensonntag	09.00	Pfr. von Schilling
So 04.12.	2. Advent	09.30	Pfr. von Schilling



Gottesdienste in Ohrum

So 16.10.	Goldene Konfirmation	14.00 m. A.	Pfr. von Schilling
So 13.11.	Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal	10.00	Pfr. von Schilling
Mi 16.11.	Pfarrverbandsgottesdienst zum Buß-und Bettag	18.00 m.A.	Pfr. von Schilling
So 20.11.	Totensonntag	10.00	Pfr. von Schilling
So 27.11.	1. Advent	09.30	Pfr. von Schilling
So 18.12.	Weihnachtslieder-singen zum 4. Advent Friedenslicht von Bethlehem	10.30	Gemischter Chor Pfr. von Schilling



Gottesdienste in Dorstadt

Sa 22.10.	Goldene Konfirmation	14.00 m. A.	Pfr. von Schilling
So 13.11.	Andacht zur Kranzniederlegung am Ehrenmal	11.00	Pfr. von Schilling
So 20.11.	Totensonntag	11.00	Pfr. von Schilling
So 27.11.	1. Advent	10.30	Pfr. von Schilling
So 09.12.	3. Advent	09.30	Pfr. von Schilling

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden



Am 28. August stellten sich die neuen Vorkonfirmanden im Gottesdienst vor.

Gottesdienste



Gottesdienste in St. Johannis

So 09.10.	Konzert mit Flöte+Harfe	19.00	KonzertGut
Sa 15.10.	Konzert TonArt	19.00	Dr. Thiele
So 23.10.	Konzert Gesang/Klavier	19.00	KonzertGut
So 30.10.	gemeins. Abend- Gottesdienst in Versöhnung	17.00	Prädikantin Beigel
Mo 31.10.	Gottesdienst zum Reformationstag mit Dämmerchoppen	16.00	
Sa 05.11.	Konzert Sopran/Klavier	19.00	KonzertGut
Mi 09.11.	Laternenfest mit Andacht KiTA	17.00	
Mi 16.11.	Buß -und Bettag gemeins. Gottesdienst in Gr. Stöckheim	17.00	Pfr. M.Granse
So 27.11.	Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé	10.00	
So 27.11.	Advents-Konzert	17.00	Singkreis Wolfenbüttel
So 04.12.	Konzert	16.00	Akkordeon-Orchester Uta Heitmann
Mi 04.12.	Konzert	18.00	Lions-Club

Gottesdienste



Gottesdienste in der Versöhnungskirche

09.10.	Gottesdienst	10.00	Prädikantin Beigel
16.10.	Gottesdienst	11.00	n.n.
23.10.	Gottesdienst	11.00 m. A.	Pfr.von Schilling
30.10.	Abendgottesdienst	17.00	Prädikantin Beigel
Mo 31.10.	Gottesdienst zum Reformationstfest	10.00	OKR i.R. Hahn
06.11.	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden	11.00	Pfr.von Schilling und Team
13.11.	Gottesdienst	10.00	n.n.
16.11	Gottesdienst	10.00	Prädikantin Beigel
20.11.	Gottesdienst	10.00	Pfr. Kruse
27.11.	Lichterkerche zum 1. Advent	16.00	Team

Aus dem Gemeindeleben

Schulanfängergottesdienst

13 Einschulungskinder besuchen seit dem 27.08.2022 die alte Halchteraner Dorfschule. Um ihnen den Start ins Schulleben zu „versüßen“ kam Hündin „Tula“ mit ihrem Frauchen Simone Giesenberg.

Die anwesenden Kinder erhielten vom Pfarrer von Jürgen von Schilling Gottes Segen und Kirchenvorsteherin Evelyn Fitzner konnte viele Parallelen des jungen Hundekindes auf die Schulkinder

übertragen – WAU, WAU... „Tula“ stimmte anschließend laut freundlich bellend, zur Freude der Kinder, allem zu.

Der Kirchenvorstand Halchter mit Pfarrer Jürgen Baron von Schilling wünscht den Erstklässlern und dem Hundekind in der Hundeschule alles erdenklich Gute und ganz viele Schulerfolge...

Evelyn Fitzner

(KV Halchter)



Kirchen helfen in Energiekrise Zusätzliche Kirchensteuerein- nahmen für Menschen in Not

Braunschweig. Angesichts steigender Lebenshaltungskosten durch den Krieg in der Ukraine wollen die niedersächsischen Kirchen ihr Engagement gegen Hunger und Armut verstärken. Insbesondere wollen sie Mehreinnahmen bei der Kirchensteuer, die durch die Energiepreispauschale entstehen, vollständig den Menschen zugutekommen lassen, die in Not geraten. So heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der evangelischen und katholischen Bischöfe und Leitenden Geistlichen in Niedersachsen vom Mittwoch, 24. August. Geplant sind unter anderem zusätzliche Beratungsangebote, Wärmestuben und Lernräume für Kinder und Jugendliche

sowie eine weitergehende Unterstützung der Tafeln. Jetzt sei die Zeit, um miteinander in Solidarität die Lasten zu tragen, sagte Landesbischof Dr. Christoph Meyns in Wolfenbüttel: „Als Kirche stehen wir an der Seite der Schwachen!“

In der Erklärung betonen die Kirchen außerdem, dass sie selber nachhaltig wirtschaften und ihren Energieverbrauch senken wollen. So soll in den kirchlichen Gebäuden die Temperatur gesenkt und die Beleuchtung reduziert werden. Sie sollen aber für Gottesdienst und Gebet geöffnet bleiben. Bei allen Maßnahmen wollen die Kirchen ökumenisch zusammenarbeiten und auch mit anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen kooperieren.

Pressestelle der Landeskirche Braunschweig
Kontakt: Michael Strauss

Gütiger Gott,
wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.
Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind
und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen, bist du es,
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen und der Korruption zu
widerstehen.
Schenke uns mutige Frauen und Männer,
die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.
Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden, um den Frieden zu fördern.
In welcher Sprache wir dich auch als "Fürst des Friedens" bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht.
Amen.



Amtshandlungen

Taufen



Silas Hesselbarth, am 22.Mai 2022

in der St.Trinitatiskirche Wolfenbüttel

Hanna Eisenmann, am 31.Juli 2022

in der ev.luth.Kirche Halchter

Regina Helwig, am 14.August 2022

in der ev. luth. Kirche Halchter

Ella Rosenthal, am 18.September 2022

in der St. Bartholomäuskirche Dorstadt

Matilda Rosenthal, am 18.September 2022

in der St. Bartholomäuskirche Dorstadt

Beerdigungen



Herta Rothermann, geb. Groß, im Alter von 88 Jahren (Halchter)

Ursula Eidam, geb. Ahrens, im Alter von 93 Jahren (Halchter)

Joshua Thiesze (Halchter)

Günter Lampe, im Alter von 81 Jahren (Halchter)

Helene Harke geb. Wilke, im Alter von 91 Jahren (Ohrum)

Burghard Hannebohn, im Alter von 69 Jahren (Ohrum)

Eheschließungen



Lorenz und Regina Unger geb. Frank

am 17.09.2022 in der ev. luth. Kirche Halchter

Joshua und Nathalie Rethmann geb. Werner

am 24.09.2022 in der ev. luth. Kirche Halchter

Ehejubiläen

Manfred und Hilde Pitzke

(Goldene Hochzeit am 14.07.2022 in Halchter)

Fred Günter und Hannelore Kark geb. Lapke

(Goldene Hochzeit am 29.07.2022 in Dorstadt)

Gustav und Heide Buhr geb. Lampe

(Diamantene Hochzeit am 01.07.2022 in Halchter)

Hans und Christa-Maria Müller geb. Meier

(Eiserne Hochzeit am 07.06.2022 in Halchter)

Horst und Vera Reuper geb. Groß

(Eiserne Hochzeit am 08.06.2022 in Ohrum)

Friedhelm und Margot Weidemann geb. Moraske

(Eiserne Hochzeit am 23.08.2022 in Halchter)

Neugestaltung des Ohrumer Pfarrgartens



Nach zwei Jahren intensiver Vorplanungen und einer Bauzeit von nicht einmal 3 Monaten ist die Umgestaltung des Pfarrgarten in Ohrum fast fertig gestellt. Mit großer Freude und Dankbarkeit, aber auch ein bisschen Stolz, blicken Herr Pfarrer von Schilling und die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Ohrum auf den sehr gelungenen neuen Pfarrgarten. Besonders freuen sie sich über die schöne, umweltfreundliche Latten-Zauneinfassung, den barrierefreien Zugang zum Pfarrhaus und den beleuchteten Weg zur Kirche. Zusammen mit der freundlichen Farbgestaltung der wassergebundenen Decke auf dem Pfarrhof und der Weggestaltung ergibt der Pfarrgarten ein harmonisches Gesamtbild und schmückt damit die Ortsmitte von Ohrum.

Die Kirchengemeinde Ohrum bedankt sich für die Planung und Unterstützung

im Rahmen des „Dorferneuerungsprogramms“ bei dem Ing. Büro Warnecke mit dessen Hilfe ein Antrag auf finanzielle Förderung beim „Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig“ gestellt und genehmigt wurde. Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeinde Ohrum, die die Antragstellung sehr hilfreich begleitet und unterstützt hat.

Unser herzlicher Dank geht an das Baureferat der Evangelischen Landeskirche Braunschweig, Frau Dipl.-Ing. Petra Behrens für die Umsetzung der Maßnahmen. Mit hoher Fachkompetenz und freundlicher Bestimmtheit, ist es ihr gelungen die Maßnahmen in weniger als 3 Monaten fristgerecht umzusetzen. Zum Schluss, aber nicht zu Letzt, bedanken wir uns bei den Fachfirmen Ulrich und Wallat für fachgerechte und zeitnahe Fertigstellung.

Ohrum, im September 2022
G. Neumann



Hausnotruf
(05331) 92784-5020
(Mo–Fr 8–13 Uhr)



Hilfe auf Knopfdruck!

Allein zu Hause – aber sicher! Leben in der vertrauten Umgebung. Dazu leistet der DRK-Hausnotruf einen wichtigen Beitrag, was auch Angehörigen und Freunden Sicherheit gibt.



Basis-Paket: **25,50 € oder 0 €***

- Bereitstellung und Installation des Hausnotrufgeräts und des mobilen Alarmknopfs
- Kontakt zur DRK Hausnotrufzentrale rund um die Uhr
- Benachrichtigung von Kontaktpersonen oder des Rettungsdienstes im Bedarfsfall.

Komfort-Paket:

20 € zusätzlich zum Basis-Paket

- Im Bedarfsfall qualifizierte Rund-um-die-Uhr-Hilfe durch unsere im Landkreis Wolfenbüttel stationierten Hausnotrufhelfer
- Dazu sichere und codierte Aufbewahrung Ihres Schlüssels

* bei vorhandenem Pflegegrad ist die Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich.

DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V.

Am Exer 17, 38302 Wolfenbüttel, E-Mail: hausnotruf@drk-kv-wf.de, www.drk-kv-wf.de



Nails & More Cosmetics **Doris Worofka**

Wir bieten Ihnen

Nagelmodellage, Auffüllen, Naturnagelverstärkung, Maniküre

medizinische Fußpflege

**dauerhafte Haarentfernung mit der IPL und Hochfrequenz
Kosmetikbehandlung**

Spezialbehandlung Wimpern welle



**Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem ansprechenden
Nails & More Cosmetics**

Doris Worofka
Oderblick 8 a
38312 Dorstadt
Tel. 0 53 37 – 9 24 81 82
Fax 0 53 37 – 92 49 51
Mail: dorisworofka@t-online.de

RICHTER

BAUFORM

Umbau • Ausbau • Sanierung



■ Innenausbau

■ Maurerarbeiten

■ Dachdeckerarbeiten



■ Malerarbeiten

■ Bagger- u. Pflasterarbeiten



■ Kernbohrungen und
Wandschnitte in Beton

■ Zäune in Holz und Metall



■ Lieferung von
Holz- und Baustoffen

■ Hausreparaturen



Am Heckenkamp 49
38302 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 9088-77
Telefax (05331) 9088-78
www.richter-bauform.de

Bauhof:
Im Sommerfeld 25
38304 Wolfenbüttel
(Halchter)

Zweigst. Braunschweig
Lenastraße 1
38114 Braunschweig
Telefon (0531) 61161-0

NATURSTEIN FACHMANN

Dierk Zeising

Steinmetz-
und
Steinbildhauermeister
Restaurator
im Steinmetzhandwerk

**38302 Wolfenbüttel
Leipziger Straße 8b
/ Ecke Doktorkamp**

Tel.: 05331 / 85 52 66

Fax: 05331 / 85 53 64

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

**Samstag 9:00 - 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung**



DER AUSSTATTUNGSMALER

Wir helfen Ihre Wünsche zu erfüllen!

Kurt Förster

Tel 05331 - 2 97 45

Fax 05331 - 70 34 770

Mobil 0176 - 6000 12 07

- Baumwollputz
- Teppichboden
 - PVC Belag
 - Tapete
- Finanzierung

J.G. KIESLICH

Heizung • Sanitär • Tankschutz

Wir bieten:

Beratung • Planung • Ausführung • Notdienst • Öl- u. Gasfeuerung
Brennwert- u. Solartechnik • Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
Entkalkungsanlagen ohne Strom, Salze u. Chemie • Bautrocknung

38312 Dorstadt • Alte Dorfstraße 8 • Tel. 05337/202 • Fax 05337/7491



Himmliche Ruheoase

Einfach mal die Seele baumeln lassen: Der eigene Garten ist der perfekte Ort zum Erholen, Krafttanken und Aufblühen. Gerne verwirklichen wir Ihre traumhaften Ideen.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Seidel
Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38

www.seidel-galabau.de

Wir versorgen Sie gut zu Hause!

Wir liefern
365 Tage im Jahr in
Wolfenbüttel
und Umgebung,
Hornburg, Schladen, Sickte

• Online-Shop
www.essen-auf-raedern.de

- **abwechslungsreiches Menüangebot**
- **flexible Bestellmöglichkeiten**
- **keine Vertragsbindung**

Fordern Sie unverbindlich
unsere Speisekarte an:

Schweigerstraße 4
38302 Wolfenbüttel



Menüs à la carte

Telefon
0 53 31 -

7107-166

Fax
7107-167



Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

Ihre Pflegeexperten in Wolfenbüttel und Umgebung

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf - 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragstellungen

Martina Kühnel · Neuer Weg 49
38302 Wolfenbüttel · Tel. 05331 - 710 80-0
www.socius-curandi.de · info@socius-curandi.de



**Eine Geburt in Würde
und ein erfülltes Leben...**

...auch das Lebensende verdient Würde und Respekt.



Wir sind für Ihre Fragen da. Jederzeit!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: **05331 - 43381** · www.nitschundgrimmig.de

Ihr Berater im Sterbefall

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Trauergespräch bei Ihnen oder in unseren Räumen
- Eigener Trauerraum für einen persönlichen, würdevollen Abschied
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördenwege
- Eigener, hochwertiger Druck der Trauerpost
- Einäscherung in Braunschweig
- Beratung in der Bestattungsvorsorge
- Wir sind immer für Sie da – ohne Feiertags- und Nachtzuschläge

Mull

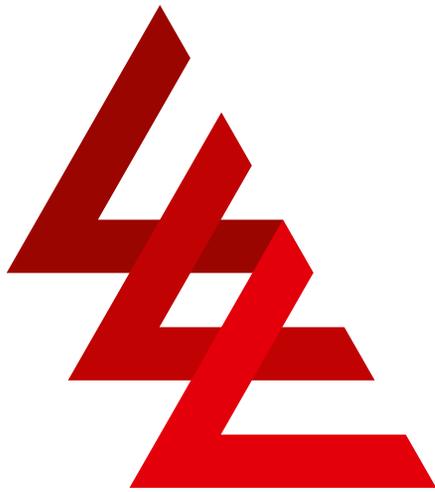
B E S T A T T U N G E N

Wolfenbüttel · (0 53 31) 9 21 90



RESTAURANT
OLYSEUS
Griechische Spezialitäten

38304 Wolfenbüttel – Harzburger Straße 23 – Telefon (0 53 31) **6 95 07**
Täglich geöffnet von 17 bis 24 Uhr, Freitag u. Samstag auch 12 bis 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch 12 bis 14.30 Uhr.



LINDE

DACH UND HOLZ
UND GUT

Uwe Linde · Dachdeckermeister · Gabelsbergerstraße 15 · 38304 Wolfenbüttel
Tel 0 53 31. 28 78 · Fax 2 93 86 · info@linde-dach.de · www.linde-dach.de

Ihr Berater in schweren Tagen

05334-97500

seit 1893

MAHLMANN · BESTATTUNGEN



Börßum

TAG + NACHT · Erd - Feuer - RuheForst

Impressum

**Kirchengemeinden Halchter,
Ohrum und Dorstadt
im Kirchengemeindeverband
St. Paulus, Wolfenbüttel**

**Harzburger Str. 13
38304 Wolfenbüttel**

Bürozeiten im Pfarramt
Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstags 16.00 -18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FON: 05331/61423

FAX: 05331/966667

MAIL: halchter.buero@lk-bs.de

**Bankverbindung der
Kirchengemeinden:**

Empfänger: Propsteiverband WF
IBAN: DE79250500000003808250
BIC: NOLADE2HXXX
Nord LB Salzgitter

Bitte **unbedingt** im
Feld Verwendungszweck
den *Namen des Ortes*
und *das jeweilige*
Kassenzeichen
eintragen, damit Ihre
Zahlung / Spende richtig
verbucht werden kann!

Halchter, 1308

Ohrum, 1315

Dorstadt, 1303

Kirchenvorstände

Dorstadt	Achim Kieslich	05337 - 202
	Ulrike Bornecke	05337 - 1235
	Sabine Hübner	05337 - 1755
	Sigried Scheffler	05337 - 7168
Halchter	Claus-Hagen Wätjen	05331 - 61429
	Evelyn Fitzner	05331 - 61145
	Dr. Susanne Schröder	05331 - 928667
	Margit Zeitl	05331 - 62290
Ohrum	Jochen Bosse	05337 - 1765
	Rosemarie Grimme	05337 - 7315
	Gunda Neumann	05337 - 277
	Dr. Walter Schumacher	05337 - 94919

Redaktionsteam

Dr. Walter Schumacher, Gunda Neumann, Sabine Hübner,
Pfarrer Jürgen von Schilling